

# Auslandssemester- ja oder nein?

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juni 2021 16:32**

Erläuterung zum Smilie:

Es macht mich traurig, DASS es so ist. Also für dich, weil ich sicher bin, dass du damit nicht zufrieden / glücklich bist.

Und du hast zwei Fremdsprachen. Damit gilt dir meine höchste Bewunderung.

Ich sage ganz ehrlich, dass MEIN Französisch echt leidet und ich wirklich merke, wenn ich ein paar Jahre keine Oberstufe habe, dass ich echt Schwächen habe. Und genau deswegen halte ich es für gefährlich, wenn einige NICHT ins Ausland gehen. Es fehlt dann das gute Fundament, an dem man schnell anknüpfen kann, wenn man es reaktiviert. Und viele Abiturient\*innen / Studierende überschätzen ihr Niveau und die Nachhaltigkeit, wenn man dann jeden Tag "nur noch " "Good morning boys and girls, sit down, open the book, page 25" sagt. Die Fähigkeit, sich über Gott und die Welt, die Weltrevolution, politisches Alltagsgeschehen (WG-Leben?) oder Erziehung (AuPair?), über alles, bringt viel mehr als nur den betroffenen Wortschatz.

Und ich meine es oben wirklich ernst: diese Leistung, die Zwei- und Dreifremdsprachenlehrer\*innen jeden Tag erbringen, wäre für mich in der Form nicht machbar (und ich arbeite jeden Tag dreisprachig, aber eben ohne den Druck, "fehlerfrei" zu sein)